

Dienstag, 03. September 2019, Münchner Merkur - Nord /
Lokalteil

Ein Trumm von einem Stier, der Wallerprinz!



Kapitale 1165 Kilo bringt der Stier Wallerprinz aus Grub auf die Waage. Nur ein Besucher des Stierschätzens beim Keferloher Montag lag aufs Kilo richtig.

Foto: Sabina Brosch

Keferloh – Der „Star“ des Keferloher Montags hieß „Wallerprinz“. Er kam aus Grub und um ihn, vor allem um sein Gewicht, wurde ausgiebig diskutiert und gefachsimpelt. „Wie schwer bin ich?“, diese Frage zu lösen schickten sich 287 Besucher an. „Ich schau aufs Gnack, das Stockmaß, den Kopf und letztlich darauf, wie er da steht.“ Hans Loidl, Landwirt aus Siegertsbrunn ging systematisch vor, als es galt, Wallerprinz' Gewicht zu schätzen. Je stärker die X-Beine, desto höher sei das Gewicht, „und der Wallerprinz steht gut“, meinte Loidl. Im vergangenen Jahr lag er nur um ein Kilo daneben, „in diesem Jahr klappt's“ war sich der Siegertsbrunner sicher.

Das hat es zwar nicht ganz, denn mit geschätzten 1307 Kilo hat er Wallerprinz dann doch überschätzt, aber andere Besucher lagen doch viel weiter daneben. „Mit echt kuriosen Schätzungen“, meinte Dr. Thomas Grupp, Geschäftsführer der Bayern-Genetik GmbH aus Grub, aus dessen „Stall“ Wallerprinz kam. Das niedrigste mit 150 Kilo war mit Sicherheit genauso extrem wie das höchste Gebot mit 12 793 Kilo, „das wären rund zwei Elefanten“, sagte Grupp.

Nur einer lag aufs Kilo richtig: Josef Gensberger aus Schäftlarn mit 1165 Kilo. Wallerprinz, stolzer Vater von mittlerweile 44 Töchtern, quittierte das Aufheben um seine Figur mit „tierischem“ Gleichmut. Er kaute im satten Gras und drehte ab und an, denn laut Grupp von völlig zahmer und ruhiger Natur, eine Runde zum Beine vertreten. SABINA BROSCH